



Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

127. Jahrgang

Dezember 2010

Nr. 12

In jeder Stunde
der Freude und des Leides
möge das Lächeln
des menschengewordenen Gottessohnes
mit Dir sein
und Du mögest in Gottes Nähe bleiben.



Aus dem alten Irland

Rembrandt, Die Verkündigung für die Hirten, 1640 - 1642

Frohe und gesegnete Weihnachten 2010

wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen

Gabriele Holzner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereiches Schulen an der Regierung von Schwaben.

Mit diesen Wünschen verbinden wir gleichzeitig den Dank für die geleistete Arbeit und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	322
Inklusion.....	322
Artikel 24 der UN-Konvention im Wortlaut.....	322
AMTLICHER TEIL.....	324
„Vorbildliches europäisches Engagement“ Europa-Urkunde geht an Peter-Schöllhorn-Volksschule Neu-Ulm	324
„Zur Umweltschule ernannt“ Vertreter aus Memmingen und Buxheim von Umweltminister Söder ausgezeichnet	325
Bestellungen	325
Nachruf	326
PERSONALMELDUNGEN.....	326
NICHTAMTLICHER TEIL.....	327
Bezirksschülersprecher der schwäbischen Haupt- und Mittelschulen im Schuljahr 2010/11	327
Stellenausschreibung des Fritz-Felsenstein-Haus e.V.	328
Schulleiter für die Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg	329
Preis für Grundschullehrer und –lehrerinnen Fachgruppe Chemieunterricht	330
Sommertheater Pustebblume.....	331
Bayerischer Rockpreis „Pick up“	332
Deutschland sucht den Superstar am PC	333
Parlamentsseminare 2011.....	334
BUCHBESPRECHUNGEN	336

AKTUELLES

Inklusion

Artikel 24 der UN-Konvention im Wortlaut

Der offizielle Text, wie er im Bundesgesetzblatt, ausgegeben zu Bonn am 32.12.2008 (Bundesgesetzblatt Jahrgang 2008 Teil II Nr. 35, ausgegeben zu Bonn am 31. Dezember 2008, 1436-1438), abgedruckt ist. Ihm wird der englischsprachige UN-Vertragstext gegenübergestellt.

Article 24 Education	Artikel 24 Bildung
<p>1. States Parties recognize the right of persons with disabilities to education. With a view to realizing this right without discrimination and on the basis of equal opportunity, States Parties shall ensure an inclusive education system at all levels and lifelong learning directed to:</p> <p>(a) The full development of human potential and sense of dignity and self-worth, and the strengthening of respect for human rights, fundamental freedoms and human diversity;</p> <p>(b) The development by persons with disabilities of their personality, talents and creativity, as well as their mental and physical abilities, to their fullest potential;</p> <p>(c) Enabling persons with disabilities to participate effectively in a free society.</p> <p>2. In realizing this right, States Parties shall ensure that:</p> <p>(a) Persons with disabilities are not excluded from the general education system on the basis of disability, and that children with disabilities are not excluded from free and compulsory primary education, or from secondary education, on the basis of disability;</p> <p>(b) Persons with disabilities can access an inclusive, quality and free primary education and secondary education on an equal basis with others in the communities in which they live;</p> <p>(c) Reasonable accommodation of the individual's requirements is provided;</p> <p>(d) Persons with disabilities receive the support required, within the general education system, to facilitate their effective education;</p>	<p>(1) Die Vertragsstaaten anerkennen das Recht von Menschen mit Behinderungen auf Bildung. Um dieses Recht ohne Diskriminierung und auf der Grundlage der Chancengleichheit zu verwirklichen, gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen mit dem Ziel,</p> <p>a) die menschlichen Möglichkeiten sowie das Bewusstsein der Würde und das Selbstwertgefühl des Menschen voll zur Entfaltung zu bringen und die Achtung vor den Menschenrechten, den Grundfreiheiten und der menschlichen Vielfalt zu stärken;</p> <p>b) Menschen mit Behinderungen ihre Persönlichkeit, ihre Begabungen und ihre Kreativität sowie ihre geistigen und körperlichen Fähigkeiten voll zur Entfaltung bringen zu lassen;</p> <p>c) Menschen mit Behinderungen zur wirklichen Teilhabe an einer freien Gesellschaft zu befähigen.</p> <p>(2) Bei der Verwirklichung dieses Rechts stellen die Vertragsstaaten sicher, dass</p> <p>a) Menschen mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden und dass Kinder mit Behinderungen nicht aufgrund von Behinderung vom unentgeltlichen und obligatorischen Grundschulunterricht oder vom Besuch weiterführender Schulen ausgeschlossen werden;</p> <p>b) Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt mit anderen in der Gemeinschaft, in der sie leben, Zugang zu einem integrativen, hochwertigen und unentgeltlichen Unterricht an Grundschulen und weiterführenden Schulen haben;</p> <p>c) angemessene Vorkehrungen für die Bedürfnisse des Einzelnen getroffen werden;</p> <p>d) Menschen mit Behinderungen innerhalb des allgemeinen Bildungssystems die notwendige Unterstützung geleistet wird, um ihre erfolgreiche Bildung zu erleichtern;</p>

<p>(e) Effective individualized support measures are provided in environments that maximize academic and social development, consistent with the goal of full inclusion.</p> <p>3. States Parties shall enable persons with disabilities to learn life and social development skills to facilitate their full and equal participation in education and as members of the community. To this end, States Parties shall take appropriate measures, including:</p> <p>(a) Facilitating the learning of Braille, alternative script, augmentative and alternative modes, means and formats of communication and orientation and mobility skills, and facilitating peer support and mentoring;</p> <p>(b) Facilitating the learning of sign language and the promotion of the linguistic identity of the deaf community;</p> <p>(c) Ensuring that the education of persons, and in particular children, who are blind, deaf or deafblind, is delivered in the most appropriate languages and modes and means of communication for the individual, and in environments which maximize academic and social development.</p> <p>4. In order to help ensure the realization of this right, States Parties shall take appropriate measures to employ teachers, including teachers with disabilities, who are qualified in sign language and/or Braille, and to train professionals and staff who work at all levels of education. Such training shall incorporate disability awareness and the use of appropriate augmentative and alternative modes, means and formats of communication, educational techniques and materials to support persons with disabilities.</p> <p>5. States Parties shall ensure that persons with disabilities are able to access general tertiary education, vocational training, adult education and lifelong learning without discrimination and on an equal basis with others. To this end, States Parties shall ensure that reasonable accommodation is provided to persons with disabilities.</p>	<p>e) in Übereinstimmung mit dem Ziel der vollständigen Integration wirksame individuell angepasste Unterstützungsmaßnahmen in einem Umfeld, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet, angeboten werden.</p> <p>(3) Die Vertragsstaaten ermöglichen Menschen mit Behinderungen, lebenspraktische Fertigkeiten und soziale Kompetenzen zu erwerben, um ihre volle und gleichberechtigte Teilhabe an der Bildung und als Mitglieder der Gemeinschaft zu erleichtern. Zu diesem Zweck ergreifen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen; unter anderem</p> <p>a) erleichtern sie das Erlernen von Brailleschrift, alternativer Schrift, ergänzenden und alternativen Formen, Mitteln und Formaten der Kommunikation, den Erwerb von Orientierungs- und Mobilitätsfertigkeiten sowie die Unterstützung durch andere Menschen mit Behinderungen und das Mentoring;</p> <p>b) erleichtern sie das Erlernen der Gebärdensprache und die Förderung der sprachlichen Identität der Gehörlosen;</p> <p>c) stellen sie sicher, dass blinden, gehörlosen oder taubblinden Menschen, insbesondere Kindern, Bildung in den Sprachen und Kommunikationsformen und mit den Kommunikationsmitteln, die für den Einzelnen am besten geeignet sind, sowie in einem Umfeld vermittelt wird, das die bestmögliche schulische und soziale Entwicklung gestattet.</p> <p>(4) Um zur Verwirklichung dieses Rechts beizutragen, treffen die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen zur Einstellung von Lehrkräften, einschließlich solcher mit Behinderungen, die in Gebärdensprache oder Brailleschrift ausgebildet sind, und zur Schulung von Fachkräften sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen auf allen Ebenen des Bildungswesens. Diese Schulung schließt die Schärfung des Bewusstseins für Behinderungen und die Verwendung geeigneter ergänzender und alternativer Formen, Mittel und Formate der Kommunikation sowie pädagogische Verfahren und Materialien zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen ein.</p> <p>(5) Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.</p>
--	---

AMTLICHER TEIL**„Vorbildliches europäisches Engagement“
Europa-Urkunde geht an Peter-Schöllhorn-Volksschule Neu-Ulm**

Bayerische Staatskanzlei

**Europaministerin Müller verleiht Europa-Urkunde an Peter-Schöllhorn-Volksschule Neu-Ulm / Müller: „Vorbildliches europäisches Engagement“**

Bayerns Europaministerin Emilia Müller hat die Peter-Schöllhorn-Volksschule in Neu-Ulm für ihr herausragendes europäisches Engagement mit der Bayerischen Europa-Urkunde ausgezeichnet. Müller: „Die Peter-Schöllhorn-Volksschule hat eine vorbildliche europäische und internationale Ausrichtung. Mit ihren europäischen Aktivitäten wird die Schule zum Vorbild und Ansporn für andere Schulen im Freistaat.“ Nach den Worten der Ministerin sind die beiden in den vergangenen Jahren durchgeführten COMENIUS-Projekte ein besonderer Leistungsnachweis für das europäische Profil der Peter-Schöllhorn-Volksschule. „Seit 2003 ist das europäische Schulförderprogramm COMENIUS fester Bestandteil des Schullebens. Als Gesamtkoordinator zweier COMENIUS-Projekte hat sich die Peter-Schöllhorn-Volksschule große Verdienste erworben. Schüleraustauschbesuche und Videokonferenzen haben die Schüler mit Partnern in Europa zusammengebracht. Zudem hat sich die Schule, deren Anteil von Schülerinnen und Schülern nicht-deutscher Muttersprache über 50 Prozent beträgt, mit europäischen Partnerschulen gezielt über funktionierende Integrationskonzepte ausgetauscht. Europäische Zusammenarbeit und Integrationsanstrengungen gehen so Hand in Hand. Ich danke den Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern, die die europäische Idee mit hohem Einsatz mit Leben erfüllen“, so Europaministerin Müller.

Mit der Europa-Urkunde der Bayerischen Europaministerin hat Bayern eine Auszeichnung geschaffen, die öffentlichkeitswirksam die enorm vielfältigen und hochwertigen europäischen Aktivitäten bayerischer Schulen herausstellt und würdigen soll.

Rainer Riedl
Pressesprecher der Bayerischen Staatskanzlei++++

**„Zur Umweltschule ernannt“
Vertreter aus Memmingen und Buxheim
von Umweltminister Söder ausgezeichnet**

Weil sie sich für den Umweltschutz engagiert haben, sind die Theodor-Heuss-Grundschule im Memminger Westen, das Vöhlin-Gymnasium sowie die Volksschule Buxheim vom Bayerischen Umweltministerium in München zur „Umweltschule in Europa“ ernannt worden.

Die Theodor-Heuss-Schule überzeugte die Jury mit zwei Projekten zu den Themen „Richtig heizen“ und „Richtig ernähren“. Das Vöhlin-Gymnasium wurde aufgrund einer Aktion zur Einsparung von Energie und der Errichtung einer Photovoltaikanlage ausgezeichnet. Auch die Buxheimer Schule kann sich künftig neben sieben weiteren Schulen in ganz Schwaben „Umweltschule“ nennen – hier führten eine Baumpflanz-Aktion und die Einführung eines neuen Mülltrenn-Systems zu der Auszeichnung.

Weltweit beteiligten sich über 37.000 Schulen aus mehr als 47 Staaten an der Aktion „Umweltschule“. In Deutschland hatten sich 458 Schulen aus zehn Bundesländern beworben. Hier vertritt die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung das Projekt.

Bestellungen

Bestellung zum/zur Schulleiter/Schulleiterin an einem Sonderpädagogischen Förderzentrum
Magin Elisabeth, SoKRin, Sonderpädagogisches Förderzentrum Lindenberg

Bestellung zum/zur Seminarrektor/Seminarrektorin als Leiter/Leiterin eines Studienseminars
Baumann-Strobel Birgitta, SRin, VS Lindau-Insel (GS)

Bestellung zum/zur stellvertretenden Schulleiter/Schulleiterin
Baka Méndez Birgit, Lin, VS Augsburg-Hochzoll-Süd (GS)
Hierdeis Bernhard, L, VS am Lechrain Aindling (GS + HS)
Leischer Peter, L, Mittelschule Friedberg

Nachruf

Am 30.10.2010 verstarb Frau Schulamtsdirektorin a. D. Emma Jehle im Alter von 92 Jahren.

Frau Emma Jehle setzte sich in ihrem gesamten Berufsleben – von 1937 bis 1966 als Lehrerin in Grund- und Hauptschulklassen, von 1967 bis 1968 als Rektorin an der katholischen Bekenntnisschule Kriegshaber und von 1968 bis 1980 im Schulaufsichtsdienst beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg – mit all ihren Kräften für ihre Schüler, ihre Lehrkräfte und Schulleiter sowie ihre Kolleginnen und Kollegen des Bereichs Schulen beim Staatlichen Schulamt in der Stadt Augsburg ein.

Frau Jehle hat sich um das schwäbische Schulwesen und die Schulaufsicht im Regierungsbezirk Schwaben verdient gemacht.

Wir haben einen wertvollen Menschen und eine geachtete Kollegin verloren. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

PERSONALMELDUNGEN

VERSTORBEN

Erna Garatva, Lehrerin, Laurentius-Volksschule Bobingen (Grundschule)

Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Gabriele Holzner, Abteilungsdirektorin

NICHTAMTLICHER TEIL

Bezirksschülersprecher
der schwäbischen Haupt- und Mittelschulen
im Schuljahr 2010/11

Die Bezirksschülersprecher der schwäbischen Haupt- und Mittelschulen im Schuljahr 2010/11



**Erster
Bezirksschülersprecher**

Roman Göppel

Mittelschule Mindelheim

Brennerstraße 5
87791 Mindelheim

Tel.: 08261/909620

**Stellvertretende
Bezirksschülersprecherin**

Angelina Dellkamm

Leonhard-Wagner-Mittelschule
Schwabmünchen

Breitweg 16
86830 Schwabmünchen

Tel. 08232/96420

Am 15. November 2010 wurden die Bezirksschülersprecher der schwäbischen Haupt- und Mittelschulen gewählt.

Wir wünschen den Landkreisschülersprecherinnen und -sprechern, dass es gelingt, möglichst viel der Aufgaben, die sie eindrucksvoll bei unserer Aussprachetagung präsentiert haben, in die Realität umzusetzen.

Stellenausschreibung des Fritz-Felsenstein-Haus e.V.

Stellenausschreibung des Fritz-Felsenstein-Haus e.V.

Für die Fritz-Felsenstein-Schule, Privates Förderzentrum mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung in Königsbrunn, suchen wir zum 1. August 2011

eine 1. Sonderschulkonrektorin / einen 1. Sonderschulkonrektor (BesGr A 15).

Schulträger ist der gemeinnützige Fritz-Felsenstein-Haus e.V., Karwendelstraße 6-8, 86343 Königsbrunn. Wir begleiten, unterstützen und fördern Menschen mit Körper- oder Mehrfachbehinderung und ihre Angehörigen in allen Lebensphasen.

An der Fritz-Felsenstein-Schule werden im Schuljahr 2010/11 insgesamt 270 Schüler in 31 Klassen und 15 Kinder in 2 Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung unterrichtet und gefördert. Über den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst betreuen Lehrkräfte der Schule außerdem Schüler an den allgemeinen Schulen in ganz Mittel- und Nordschwaben.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig Sonderschullehrerinnen oder Sonderschullehrer der Studienrichtung Körperbehindertpädagogik in Betracht.

Wir erwarten von Ihnen

- Eine hervorragende fachliche und pädagogische Qualifikation
- Die Vision einer künftigen inklusiven Gesellschaft
- Eine Interdisziplinäre Grundhaltung und Freude an wertschätzender interdisziplinärer Zusammenarbeit mit KollegInnen aus Heilpädagogischer Tagesstätte, Heilpädagogischem Internat und Therapiebereich
- Die engagierte Mitarbeit in unseren hausübergreifenden Leitungsgremien zur Weiterentwicklung unserer Gesamtorganisation
- Die selbstverständliche Bereitschaft zur Übernahme von zusätzlichen Aufgaben und zur Mitarbeit an Gremien, Projekten und Arbeitsgruppen sowie Veranstaltungen, die durch den privaten Träger initiiert werden
- Die Lust auf die Mitarbeit bei der Weiterentwicklung unserer Schule am Standort in Königsbrunn und zu einem künftig an vielen Orten tätigen Kompetenz- und Beratungszentrum im Geiste der UN-Konventionen über die Rechte von Menschen mit Behinderung
- Die Offenheit für bereits heute mögliche Kooperationsmodelle mit dem allgemeinen Schulbereich.
- Unterrichtliche Erfahrung in möglichst allen Förderstufen eines Förderzentrums mit Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung sowie möglichst auch im MSD
- Eigenständigkeit, Führungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, ein hohes Maß an Organisations- und Teamfähigkeit sowie psychische und physische Belastbarkeit
- Vorerfahrungen im Schulleitungsbereich und in der Schulverwaltung
- Solidarität und Loyalität gegenüber dem freien Träger und seinen Grundsätzen und Leitbildern - im Bewusstsein möglicher zusätzlicher Belastungen aber auch hervorragender materieller und fachlicher Möglichkeiten

Staatliches Lehrpersonal kann dem privaten Träger zugeordnet werden. Die Einstufung erfolgt, sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, nach Besoldungsgruppe A 15 durch die Regierung von Schwaben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit allen notwendigen Unterlagen bis zum **18.02.2011** an Geschäftsführer Gregor Beck im Fritz-Felsenstein-Haus e.V., Postfach 1362 in 86331 Königsbrunn.

**Schulleiter für die
Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg**



Für die „Bartolomeo-Garelli-Schule, Private Schule zur Erziehungshilfe, Bamberg“ suchen wir zum baldmöglichen Zeitpunkt eine/n *Sonderschulrektor/in A 14*.

Fachrichtung und Voraussetzung:

Lehramt:

Sonderpädagogik, Fachrichtung: Verhaltensgestörtenpädagogik, zusätzlich wünschenswert Lernbehindertenpädagogik.

Voraussetzungen:

Langjährige schulpraktische Erfahrungen im Förderschwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung und/oder Lernen.

Fähigkeit und Bereitschaft zu innovativem pädagogischem Denken und Handeln.

Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation.

Kenntnisse in Schulverwaltung und Schulorganisation (fundierte EDV-Kenntnisse).

Engagement in der Schulentwicklung.

Konstruktive Zusammenarbeit mit dem Trägerverein und der Jugendhilfe.

Wir erwarten:

- aktive Bereitschaft zum Dienst auf der Grundlage des Leitbildes der Salesianer Don Boscos
- eine menschlich und fachlich überzeugende Persönlichkeit
- Engagement, Flexibilität und Teamfähigkeit
- Führungskompetenz und Durchsetzungsvermögen
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit allen Abteilungen der Einrichtung: der Jugendhilfe im Bereich der stationären Unterbringung, den ambulanten sozialpädagogischen Diensten und der Berufsschule, eine hohe Identifikation und entsprechendes Engagement für den Gesamtauftrag der Einrichtung
- aktive Zusammenarbeit im Bereich des einrichtungseigenen Zirkusprojektes Zirkus Giovanni
- Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe, der Schulaufsicht, der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Betriebspraktika und Projektarbeit
- Vertrautheit mit der Arbeit und Koordination des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes (MSD)
- Bereitschaft zum Mitdenken für die Errichtung eines dauerhaften Schulstandortes
- ehrenamtliches Engagement

Wir bieten:

- eine sehr interessante, spannende und anspruchsvolle Aufgabe
- ein engagiertes und professionelles Arbeiterteam
- pädagogische Gestaltungsmöglichkeiten in einer immer noch im Auf- und Ausbau begriffenen privaten Schule

Die Funktionsstelle soll möglichst bald besetzt werden.

Es wird erwartet, dass der Beamte/die Beamtin die Wohnung am Dienort oder in angemessener Nähe nimmt. Eine Möglichkeit der Teilzeitbeschäftigung besteht nicht.

Stellenbesetzung und Beförderung erfolgen nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 15. März 2006 Nr. IV/6-5P 7010.1-4.19125. Die Regierung verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19. Dezember 2006 Az.: III.6-5P 4020-6.73 510 (KWMBL I Nr. 2/2007, die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Als Nachweis der pädagogischen Qualifikation von SchulleiterInnen ist die Vorqualifikation (Modul A des Ausbildungscurriculums) vor der Funktionsübertragung zu absolvieren.

Die Bewerbungen sind unmittelbar an den privaten Schulträger zu richten:

Don Bosco Jugendwerk
Herrn Emil Hartmann
Postfach 13 28
96004 Bamberg

**Preis für Grundschullehrer und –lehrerinnen
Fachgruppe Chemieunterricht**



Die Fachgruppe „Chemieunterricht der Gesellschaft Deutscher Chemiker“ hat Frau Johanna Winter, Lehrerin an der Hans-Adlhoch-Schule in Augsburg-Pfersee, mit dem diesjährigen Preis für Grundschullehrer/innen ausgezeichnet.

Ausgezeichnet werden ihre Verdienste und vielfältigen Aktivitäten, schon Grundschüler mit Chemie und den Naturwissenschaften im Allgemeinen vertraut zu machen.

Sommertheater Pustebblume

Das Sommertheater Pustebblume ist eine Einrichtung zur musisch-kulturellen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung und bietet ab Mai 2011 folgende Veranstaltungen an:

Lehrerfortbildungen Theater / Tanz

Offene Fortbildungen für Lehrer aller Schulformen werden im Pustebblume Zentrum für Bewegung, Entspannung, Tanz und Theater (Hosterstr. 1-5, 50825 Köln), oder im zweiten Kursraum (Ansgarplatz, 50825 Köln) als Wochenendveranstaltung angeboten. Ein Wochenende umfasst 12 Unterrichtsstunden und kostet 85,- € . Eintägige Fortbildungen umfassen jeweils 6 Unterrichtsstunden und kosten 45,- € .

07./08.05.11	Zum psychomotorischen Umgang mit Aggressionen
14.05.2011	Trommeln bis die Schule bebt I (Basis)
14./15.05.11	Cooler Lehrer – Starke Schule (Gewaltprävention)
21.05.2011	Tai Chi Intensiv – Der innere Weg
21./22.05.11	Videoclip-Dancing für die Schule
28.05.2011	Stomp – Theater f. d. Sinne – Rhythmus f. d. Körper I (Basis)
02./03.07.11	Qigong für Kinder – Aufmerksam und konzentriert durch bewegtes Lernen
02./03.07.11	Schauspielkurs für spielfreudige Pädagogen
09./10.07.11	„ICH-DU-WIR“ (Jeux Dramatiques)
10./11.09.11	Trommeln und Stomp
17.09.2011	Entspannung, Spiel & Fun – mit Klang
17./18.09.11	Dance like stars on MTV
24./25.09.11	„Wackelpeter und Zappelphilip“
24./25.09.11	Schwarzlichttheater - Grundkurs
01.10.2011	Trommeln bis die Schule bebt II (Aufbau)
08./09.10.11	Tanztheater bzw. choreografisches Theater
15.10.2011	Stomp – Theater f. d. Sinne – Rhythmus f. d. Körper II (Aufbau)

Auskunft, Nachfragen und Anmeldungen:

Sommertheater Pustebblume

Hosterstr. 1-5, 50825 Köln

Tel: 0221-550 15 44; Fax: 0221-550 44 92

E-Mail: info@pustebblume-online.de, Internet: www.pustebblume-online.de

Bayerischer Rockpreis „Pick up“

Der bayerische Rockpreis „Pick up“ geht in diesem Jahr nach Augsburg. Preisträger ist das Projekt „Unsere Show“.

„Unsere Show“ war ein schulartübergreifendes Gemeinschaftswerk des städtischen Bildungsreferats, des Büros für Popkultur im Kulturamt und des Downtown Music Institute Augsburg unter Beteiligung des Kulturfonds Bayern. Es überzeugte die Jury in hohem Maße durch seine „integrative Leistung“. „Unsere Show bot Kindern aus fünf Augsburger Schulen (Löweneck-Grund- und Mittelschule, Kapellen-Mittelschule, St. Georg-Mittelschule, Agnes-Bernauer-Realschule und Martinschule) ein Jahr lang die Möglichkeit, unter Anleitung von Profis und Pädagogen ein Instrument zu erlernen und das Erlernete in einem gemeinsamen Abschlussprojekt („Unsere Show“) umzusetzen. – Kulturreferent Peter Grab und Bildungsreferent Hermann Köhler bewerteten die Auszeichnung in einer Pressemitteilung als „großen Erfolg“.

Preisgold soll in die Weiterführung des Projekts investiert werden.

Für Bildungsreferent Köhler hatte das Projekt für die beteiligten Schüler nachhaltige Effekte. „Die Jugendlichen entwickeln außerhalb des normalen Schulalltags ganz neue Talente und Fähigkeiten – das ist eine wertvolle Erfahrung, die auch das Selbstvertrauen und die Leistungsbereitschaft stärkt“, so Köhler. Der Preis wird am Freitag, 19. November, im Rundfunkhaus des Bayerischen Rundfunks von Minister Dr. Wolfgang Heubisch an den Popkulturbeauftragten der Stadt, Richard Goerlich, und an Markus Becker vom „Downtown Music Institute“ überreicht. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro möchten die Preisträger in die Weiterführung des Projektes investieren.

Deutschland sucht den Superstar am PC

www.ktb.info
Wettbewerb



2011

9. Schüler-
Computer-
Wettbewerb

Mit freundlicher Unterstützung
durch die



Schwäbischen Sparkassen



Digitale Bilderrahmen, MP3-Player uvm. für die Finalisten

hama[®]

Verantwortlich:

Fachberater des berufsorientierenden Zweigs
Wirtschaft an Haupt- und Mittelschulen im
Regierungsbezirk Schwaben

Schwaben sucht den
Superstar
am PC



Die Teilnehmer der Endausscheidung 2010 im Skylinepark

Kontakt: mail@ktb.info

Mitmachen lohnt sich!

Wer den Computer als Werkzeugkasten sinnvoll einsetzt, hat nicht nur Chancen für einen erfolgreichen Start in die Ausbildung, sondern auch beste Voraussetzungen „Superstar am PC“ zu werden. Mitmachen lohnt sich also!

Teilnahmeberechtigt am Wettbewerb „Schwaben sucht den Superstar am PC“ sind alle Schülerinnen und Schüler der **9. Jahrgangsstufe** einer Haupt- bzw. Mittelschule im Regierungsbezirk Schwaben.

Wettbewerbsaufgabe ist die Erfassen eines Textes und das Lösen einer Gestaltungsaufgabe. Die Aufgabenstellung erfolgt über einen Leittext. Eine Beispielaufgabe steht auf www.ktb.info zur Verfügung.

Die Aufgaben sind so formuliert, dass sie mit jeder Art und Version eines Textverarbeitungsprogramm gelöst werden können.

Die Bewertung der Aufgaben erfolgt durch eine beiliegende Musterlösung und ein Bewertungsschema.

Den Finalisten winken als Gewinn Sachpreise und ein Erlebnistag im Skyline-Park (Bad Wörishofen). Diese Endausscheidung findet voraussichtlich am **4. Mai 2011** in Mindelheim statt. Alle Finalisten erhalten dazu eine gesonderte Einladung. (Am Finalort steht den Finalisten zur Lösung der Endausscheidung die Software Office 2003 von Microsoft zur Verfügung.)

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Download der Aufgaben ist ab dem **6. Februar 2011** von der Wettbewerbsseite unter www.ktb.info möglich.

Die dafür notwendigen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte dem Begleitschreiben oder können bei der Fachberatung Wirtschaft angefordert werden.

Zur Festlegung der Finalisten reichen Sie bitte Ihre Ergebnisse (Leistung der drei Schulsieger) auf dem ebenfalls zu Verfügung stehenden Vordruck bis spätestens zum **28. Februar 2011** bei dem für Sie zuständigen Fachberater ein.

Schwaben
sucht den
Superstar
am PC

Parlamentsseminare 2011

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus



ABDRUCK

III.6 – 5 P 4153 – 6. 108 731
Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt;
hier: Parlamentsseminare 2011

Aktenvermerk:

Ref. III.6 bittet um nachfolgende Veröffentlichung im Beiblatt zum Amtsblatt:

In das Beiblatt zum Amtsblatt ist zu setzen:

Parlamentsseminare 2011
der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und
Kultus

vom 29. Oktober 2010

Az.: III.6 – 5 P 4153 – 6. 108 731

Die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit führt im Jahr 2011 drei
Parlamentsseminare für Lehrkräfte aller Fächer an folgenden Terminen
durch:

112. Parlamentsseminar vom 01. bis 03. März 2011

113. Parlamentsseminar vom 24. bis 26. Mai 2011

114. Parlamentsseminar vom 11. bis 13. Oktober 2011

Diese Seminare sollen

- das Wissen der Lehrkräfte über das parlamentarische Regierungssystem vertiefen,
- die Rolle der Länder – hier: des Freistaates Bayern – im Bundesstaat darstellen und
- den Lehrkräften durch die Begegnung mit den beteiligten Personen und den Besuch der Institutionen einen unmittelbaren, per-

- 2 -

sönlichen Eindruck von der Arbeit der parlamentarischen Gremien in Bayern vermitteln.

An jedem Seminar können insgesamt 25 Lehrkräfte aus Haupt-/Mittelschulen, Realschulen, Gymnasien, beruflichen Schulen und Förderschulen in Bayern teilnehmen. Sollten mehr als 25 Bewerbungen vorliegen, werden Bewerbungen von Lehrkräften des gemeinschaftskundlichen Fachbereichs bevorzugt.

Die Anmeldung erfolgt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus, das die Teilnehmergruppe zusammenstellt und für den staatlichen Bereich Dienstbefreiung gewährt.

Gesuche um Teilnahme an einem bestimmten Seminar werden, wenn keine dienstlichen Gründe entgegenstehen, auf dem Dienstweg an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Referat III.6 (z. Hd. Frau StRin Dr. Knöpfle), weitergeleitet. Hierfür soll das vormalige Anmeldeformular für Kurse an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung verwendet werden, das im Internet unter www.alp.dillingen.de/lehrgaenge/infos/anmeldung1.pdf zur Verfügung steht.

Die Anmeldungen für die Parlamentsseminare sollen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus spätestens 6 Wochen vor Seminarbeginn vorliegen, für das 112. Parlamentsseminar werden Bewerbungen bis zum 18.01.2011 entgegengenommen.

Weitere Informationen über den Seminarablauf und die Unterbringung sind dem Einladungsschreiben zu entnehmen, das die Landeszentrale für politische Bildungsarbeit nach Ablauf des Anmeldetermins den Teilnehmerinnen und Teilnehmern übersendet.

BUCHBESPRECHUNGEN

■ **Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

Berufliches Schulwesen in Bayern

Ergänzbare Rechtssammlung zu BayEUG, Berufsbildung, Schulordnung, Verwaltung, Unterricht, Lehrplänen, Ausbildung, Prüfung und Dienstrecht für Berufsschulen, Berufsfachschulen, Wirtschaftsschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Berufsoberschulen und Fachakademien mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 139

Herausgegeben und bearbeitet von

Maximilian Pangerl, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.

Die vorliegende Ergänzungslieferung hält für Sie wichtige, zum neuen Schuljahr in Kraft getretene Gesetzesänderungen bereit. Unter anderem wurden Aktualisierungen im Schulfinanzierungsrecht und der Wirtschaftsschulordnung einschließlich der Zeugnismuster der Wirtschaftsschule vorgenommen. Die neuen Bekanntmachungen zum „Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen“ und „Durchführungshinweise zu Schülerfahrten“ vervollständigen die Lieferung.

Sortieren Sie die Sendung am besten gleich in Ihr Werk ein, so arbeiten Sie stets mit den aktuellsten Vorschriften.

■ **Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**

Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und Volksschulordnung (VSO) Loseblatt-Kommentar

Aktualisierungslieferung Nr. 102

Herausgegeben von

Stefan Graf, Ltd. Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Dr. jur. Karl Klaus Kaiser,

Ministerialdirigent a.D.,

Maximilian Pangerl, Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Mit dieser Lieferung werden die Kommentierungen zu Art. 52 BayEUG (Kennzahl 20.06) und Art. 56 BayEUG (Kennzahl 20.07) fortgesetzt. Zudem werden wichtige neue Regelungen im Zusammenhang mit der Einführung der Mittelschule, zu Kooperationsmodellen und zur Ausgestaltung der Gelenkklassen aufgenommen.

■ Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Heddesdorfer Str. 31a, 56564 Neuwied**Sonderpädagogische Förderung**

Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen

Aktualisierungslieferung Nr. 87

Herausgegeben von

Dr. Udo Dirnaichner, Ministerialrat, und

Erich Weigl, Ministerialrat,

beide im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München

Die Lieferung aktualisiert die Kommentierung zu den Lehrplänen (Kennzahl 11.21) im Anschluss an die zu Schuljahresbeginn erfolgte KMBek-Änderung. Ebenfalls zum neuen Schuljahr wurden einige Stundentafeln neu gefasst (22.02, 22.04, 22.06, 22.12 und 22.17). Die Kommentierung der §§ 34, 35, 41, 53, 56, 58 und 60 VSO-F (Kennzahl 21.34 und folgende) wurden im Hinblick auf die zwischenzeitlich erfolgte Änderung des BayEUG und der VSO überarbeitet.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München**Lesen und Schreiben erfolgreich unterrichten**

Wege im Sprachlichen Anfangsunterricht

Herausgegeben von

Anja Wildemann

176 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-637-01091-8, 22,80 €

Sprachlicher Anfangsunterricht stellt eine Weichenstellung für den späteren Schulerfolg dar. Aber was zeichnet einen erfolgreichen Sprachlichen Anfangsunterricht aus? Wie lässt sich ein zeitgemäßer Lese- und Schreibunterricht gestalten? Wie können Kinder zum Forschen, Nachdenken und Philosophieren über Schrift angeregt und zum Lesen und Schreiben herausgefordert werden? Verfüge ich als Lehrkraft über das notwendige Wissen über Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erwerben?

Anja Wildemann fasst die Anforderungen an einen Kompetenzorientierten Sprachlichen Anfangsunterricht fundiert zusammen. Neben verständlichen Hintergrundinformationen zu verschiedenen (Schrift)Spracherwerbstheorien und Lernwegen im Erstunterricht Deutsch gibt sie einen Überblick über diagnostische Verfahren und bietet konkrete Praxistipps für die Umsetzung im Unterricht. Ziel ist es, Lese- und Schreibanfänger ausgehend von ihren Lernvoraussetzungen und ihrem Leistungsvermögen zu befähigen, ihr sprachliches Potenzial auf individuellen Wegen zu entwickeln.

■ Oldenbourg Schulbuchverlag GmbH, Rosenheimer Straße 145, 81671 München**Mathematiklernen in der jahrgangübergreifenden Eingangsstufe**

Gemeinsam, aber nicht im Gleichschritt

Herausgegeben von

Elisabeth Rathgeb-Schnierer, *Charlotte Rechtsteiner-Merz*

152 Seiten, broschiert, ISBN 978-3-637-01094-9, 22,80 €

Wie sieht guter Mathematikunterricht aus? Was heißt jahrgangsgemischter Unterricht? Und wie kann eine Balance zwischen „Lernen auf eigenen Wegen“ und „Von- und Miteinanderlernen“ erreicht werden?

Dieser neue Band aus der Reihe *Oldenbourg Fortbildung* bietet aufbauend auf theoretischen Überlegungen in der Praxis erprobte Lernangebote für das Mathematiklernen in der jahrgangsübergreifenden Eingangsstufe.

Transparent und nachvollziehbar zeigen die Autorinnen auf, wie Heterogenität in einer Schulklasse als Chance begriffen werden kann, wenn die veränderten Bedingungen entsprechend im Unterricht genutzt werden.

Im Kernpunkt regen sie an, den Mathematikunterricht in drei Unterrichtsbausteine aufzuteilen: Gemeinsames Lernen im heterogenen Klassenverband anhand von offen gestalteten Lernangeboten, Lernen in homogenen Kleingruppen und eigenständiges Lernen im heterogenen Tandem sowie in individueller Eigenarbeit.

Viele praktische Beispiele zeigen, wie Lernangebote gestaltet sein müssen, um alle Kinder „mitzunehmen“. Authentische Schülerdokumente belegen, welche Bandbreite an Lösungswegen es gibt, und wie dabei jedes Kind in seinem eigenen Lernprozess voranschreiten kann.

Der Band ist ein hilfreicher Begleiter für alle Lehrerinnen und Lehrer, die einen inhaltlich offenen Mathematikunterricht in einer jahrgangsübergreifenden Klasse gewinnbringend für alle realisieren möchten.

■ **BUCH CONTACT, Rosastraße 21, 79098 Freiburg**
„Griechische Schriftsteller“ aus der Reihe DIE BERÜHMTEN

Herausgegeben von

Rainer Nickel

176 Seiten, 11 s/-Abb., 14,5 x 21,7 cm, Flexicover

ISBN 978-3-8053-4242-1, 19,90 €

„Erfahrung ist der Anfang aller Kunst und jedes Wissens“ (Aristoteles).

Noch heute trifft man auf Postkarten und Kalenderblättern häufig auf hilfreiche Ratschläge der antiken griechischen Schriftsteller, die es vermochten, die zentralen Fragen des Lebens in kurzen Sätzen auf den Punkt zu bringen. Aber wer verbirgt sich wirklich hinter diesen bekannten Namen? In dem neuen Band „Griechische Schriftsteller“ aus der Reihe DIE BERÜHMTEN stellt Rainer Nickel die wichtigsten Schriftsteller der griechischen Antike vor. Dabei werden nicht nur Fragen nach dem Leben und den Werken beantwortet, sondern auch auf die Überlieferungen der einzelnen Texte und ihre Bedeutung für die heutige europäische Literatur eingegangen.

Über 20 berühmte Persönlichkeiten der Antike haben in diesem neuen Band Platz gefunden. Es werden wichtige Situationen in ihrem Leben beschrieben und kurze Ausschnitte aus ihren Texten vorgestellt. Von Epikur und Homer über Sappho und Aristoteles sind alle bedeutenden Schriftsteller und ihre bekannten Werke dabei. In kleinen Exkursen und Anekdoten erfährt man außerdem Hintergründiges über den Eid des Hippokrates, Wissenswertes über die griechische Komödie und die Anfänge der Olympischen Spiele und vieles mehr.

„Die Berühmten: Griechische Schriftsteller“ ist ein spannendes Lesebuch, in dem man alle wichtigen Vertreter der Schreibkunst in der griechischen Antike finden kann. Unterhaltsames und Wissenswertes kompakt zusammen gefasst – zum Schmökern und Nachschlagen.

■ **Holland + Josenhans Verlag, Postfach 10 23 52, 70019 Stuttgart**
Praxisorganisation, Praxisverwaltung und Wirtschaftskunde für Medizinische und Zahnmedizinische Fachangestellte

Herausgegeben von

Helmut Nuding/Gudrun Nuding/Josef Haller/Dr. Winfried Stollmaier/Sibylle Runckel

5., neu bearbeitete Auflage 2010

424 Seiten, mehrfarbig, viele Abbildungen, mit Prüfungstrainer CD-ROM

ISBN 978-3-7782-5896-5, 27,20 €

Die mittlerweile 5. Auflage der bewährten „Praxisorganisation...“ bringt wieder alle aktuellen Daten, Zahlen, Fakten und Grafiken im wirtschafts- und sozialpolitischen Bereich auf den neuesten Stand. Das sachlogisch aufgebaute Werk umfasst die Inhalte der Lernfelder 1, 6, 7 und 12 der MFA sowie die Inhalte der Lernfelder 1, 6 und 9 der ZFA. Das neue Layout hat sich als vorteilhaft und übersichtlich erwiesen und unterstützt die selbständige Arbeit der Schülerinnen und Schüler (u.a. durch die Erläuterung wichtiger Fachbegriffe, Hinweise auf Gesetzestexte in der Marginalspalte, Wiederholungsfragen am Ende jedes Teilgebietes, fall

orientierte Prüfungsaufgaben am Kapitelende, die Zusammenfassung wichtiger Zusammenhänge in Schaubildern und einen Lernfeldkompass). Neu aufgenommen wurde das Thema Qualitätsmanagement, zahlreiche andere Bereiche wurden aktualisiert, überarbeitet und ergänzt. Das Werk ergänzt in idealer Weise die Fachkunden unseres Verlages für MFA und ZFA (Best.-Nr. 5800, 5820, 5810).

■ **Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2010**

Die Liga der Unsichtbaren

Gunnel, Linde

10-12Jährige, ISBN: 978-3-423-71394-8, 7,95 €

Rustan und seine kleine Schwester Liv begeben sich auf Räuberjagd. Mit äußerst ungewöhnlichen Mitteln legen sie dem Ewigen Erwin, dem meist gesuchten Dieb von Stockholm, das Handwerk.

Der 12-jährige Rustan gründet einen Detektivclub, „Die Liga der Unsichtbaren“. Organisiert über ein Kettenbriefsystem hat der Club mit einem Schlag über 200000 Mitglieder. Das Ziel dieses Geheimbundes ist es, die Polizei in Stockholm bei der Verbrecherjagd zu unterstützen. Rustans kleine Schwester Liv ist mit dabei, doch ihr eigentliches Interesse gilt ihrem unsichtbaren Hund Ravajack. Auf den Detektivclub wartet der erste Fall: Stockholms meistgesuchter Einbrecher, der Ewige Erwin, muss endlich dingfest gemacht werden. Ausgerechnet jetzt beschließt Rustans Mutter, die endlich einmal in Ruhe arbeiten will, die beiden Kinder bei der Großmutter einzuquartieren. Zum Glück gibt es in Großmutter stilvoller Villa auch bald viel für den Geheimbund zu tun. Dort geschehen nämlich seltsame Dinge, in die Livs unsichtbarer Hund, eine abergläubische Haushälterin und ein königliches Gespenst verwickelt sind. Bei der Lösung leistet natürlich Rustans „Liga der Unsichtbaren“ einen wichtigen Beitrag.

Sehr spannend, temporeich und humorvoll schildert Gunnel Linde, wie Rustan und Liv die Wohnung ihrer Oma auf den Kopf stellen, den unsichtbaren Ravajack vor Oma verstecken und ein Gespenst entdecken. Obwohl bereits 1960 erstmals erschienen, erweist sich die Liga der Unsichtbaren als ein zeitloses Lesevergnügen – genauso wie die übrigen Bücher der preisgekrönten Kinderbuchautorin Gunnel Linde, die wieder aufgelegt wurden. Dieser Kinderkrimi reiht sich in Klassiker ein, wie die Räuberjagd bei „Emil und die Detektive“, in dem neben Spannung und Abenteuer auch viel Herz und eine heile Welt vermittelt werden.

Das Buch kann zur Anschaffung für die Schulbibliothek der Primarstufe wärmstens empfohlen werden.

■ **Deutscher Taschenbuch Verlag, München, 2009**

Ein Fall für Kommissar Maroni

Obrist, Jürg

9-10Jährige, ISBN 978-3-423-71361-0, 8,95 €

Eine Sammlung von 40 ansprechend illustrierten Minikrimis zum Mitraten.

Mickey Maus verschwunden? Falsche Wahrsagerin untergetaucht? Klarer Fall: Da muss Kommissar Maroni gerufen werden! Überall und immerzu ist der unermüdliche Polizeimann im Dienst der guten Sache unterwegs: Man findet ihn in der Kleintierpraxis ebenso wie beim Diavortrag über Ufos, im Forschungslabor ebenso wie im Friseursalon. Nichts und niemand ist vor ihm sicher. Doch was wäre der beste Kommissar ohne die Mithilfe seiner Leser? Da sind schlaue Köpfe, scharfe Augen und ein gutes Gedächtnis gefragt. Pro Doppelseite erhält der jugendliche Leser schriftliche und bildliche Informationen über den Fall, der immer mit einer zentralen Rätselfrage endet. Die unterschiedlich schwierigen Lösungen der Rätselkrimis motivieren den jugendlichen Leser zu genauestem Lesen des jeweils vorgestellten Falls und zur längeren Betrachtung der Illustration. So gelingt dem Autor hier zweierlei: Eine Steigerung der Lesemotivation und Erziehung zu genauem Lesen. Diese kurzweiligen und unterhaltsamen Mitratekrimis in ansprechender Aufmachung laden Kinder zum Mitraten ein und können zur Anschaffung für die Schulbibliothek nur wärmstens empfohlen werden.

■ **Cbj-Verlag, München, 2009**

Das große Schülerlexikon von A-Z

9-12Jährige, ISBN 978-3-570-22051-1, 12,95 €

Das große Schülerlexikon von A-Z erklärt umfassend und unterhaltsam die wichtigsten Stichwörter für Schülerinnen und Schüler ab einem Alter von neun Jahren.

Die Welt zu begreifen, heißt auch, die Welt in Begriffe zu fassen. Dies ist aber gerade für Kinder nicht immer leicht zu verstehen. Das große Schülerlexikon von A-Z richtet sich an Kinder ab dem neunten Lebensjahr. Die Auswahl der erläuterten Begriffe entspricht der Erfahrungswelt und dem Wissensstand dieser Altersgruppe und wurde nach Angabe des Verlags nach den geltenden deutschen Lehrplänen ausgerichtet. Wie bei den Erwachsenen beginnt auch das Schülerlexikon mit dem Begriff „Aal“. Für einen rascheren Überblick im Lexikon wurden den einzelnen Begriffen alphabetisch unterschiedliche Farben zugeordnet. Kurz und prägnant werden die Begriffe erklärt: „Freiheit ist das Fehlen von Zwang. Man ist frei, wenn man selbst bestimmen kann. Allerdings muss man daran denken, dass auch die anderen frei sein wollen.“ (S.96).

Neben den einzelnen Erklärungen werden spezielle Themenbereiche in besonders hervorgehobenen Absätzen zur Sprache gebracht. So findet sich z.B. unter dem Begriff „Affe“ die Frage: „Wieso lausen sich Affen?“ oder unter „Armut“: „Gibt es auch Kinder, die in Armut leben?“.

Neben kurzen Artikeln bietet das Lexikon auch zahlreiche Zeichnungen und Fotos, mit denen einzelne Begriffe gekonnt veranschaulicht werden: So zeigt beispielsweise die Skizze eines Heizungssystems rasch und verständlich, wie das System in einem Haus aufgebaut ist.

Mehr als 1000 Begriffe werden in Form von kurzen Artikeln kindgerecht und verständlich erläutert. Das Lexikon bietet eine sehr empfehlenswerte Hilfe für alle Schüllerinnen und

Schüler ab der dritten Klasse. Die Ausarbeitungen der kurzen Artikel mit zahlreichen Fotos und Illustrationen laden auch Wenigleser zum Blättern, Lesen oder Schmökern ein.

■ **Knesebeck Verlag, München, 2008**

So leben wir. Menschen am Rande der Megacitys

Bendiksen, Jonas

16-18Jährige, ISBN 978-3-89660-587-0, 29,95 €

Eine eindrucksvolle Photoreise durch die Armenviertel der Metropolen dieser Welt. In Kurzberichten schildern die Bewohner ihren Alltag.

Dies ist kein typisches Jugendbuch, sondern ein Sachbuch, das als Zielgruppe Erwachsene hat. Und doch ist es eben ein Buch, das sich auch Jugendliche anschauen können und sollten. Denn hier ist oft von Kindern und Jugendlichen die Rede, davon, wie sie in den Slums von großen Städten aufwachsen und leben.

Der Photograph Jonas Bendiksen hat mehrere Monate in den Slums von Nairobi, Mumbai, Jakarta und Caracas verbracht. Mit seinen Aufnahmen macht er auf die Ausgegrenzten und ihr Zuhause aufmerksam. In kurzen Berichten schildern die Bewohner selbst, wie sie Not und Gewalt, aber auch Arbeit und sozialen Zusammenhalt erleben.

Das Buch ist in vier Teile untergliedert, die auf den vier Städten beruhen. Zuerst ist über die jeweilige Stadt ein kurzer Informationstext zu finden. Danach berichtet der Autor jeweils auf einer Doppelseite über das Leben verschiedener Familien. Diese Doppelseite lässt sich aufklappen: Der Leser erhält nun ein auf vier Seiten abgebildetes Panoramaphoto der Wohnung, auf dem auch die Menschen, die dort leben, abgelichtet sind. „So leben wir“ ist ein ganz besonderes Buch. Ein Buch, das den Betrachter und Leser berühren wird. Schokierende Berichte sind da zu lesen: Von einer Afrikanerin, die Aids hat, was jedoch niemand wissen darf. Von einem jungen Mann in Caracas, der meint, er hätte schon 15 Menschen getötet- anders könne man in dieser Stadt nicht überleben. Dazu findet man die jeweils passenden Photos, zwar mit kräftiger Farbe, doch alle gleichzeitig etwas dunkel gehalten, was die beklemmende Atmosphäre wohl verstärken soll.

Dieser Bildband ist wirklich auch für jugendliche Leser empfehlenswert, denn er erweitert den Horizont. Bendiksen versucht sich in die dort lebenden Personen einzufühlen. Er bringt dem Leser sehr sensibel nahe, wie schwierig das Leben der Menschen in den Slums ausländischer Großstädte ist.

■ **Edition Riedenburg, Salzburg**

Kunterbunter Hexenkessel

Masaracchia, Regina

6-7Jährige, ISBN 978-395-023-572-2, 13,30 €

Freche Hexengeschichten, in denen die kleinen Hexen der Hexenschule Besenrein viele wichtige Dinge für das Leben lernen.

Das Büchlein erzählt von den frechen, kleinen Hexen Rabarba Runkelrübe, Rewelina Riffelrand, Petula Pfefferminz, Piccolina Pappenstiel und Kasimira Krikelkrakel und ihren Erfahrungen mit dem Erwachsenwerden. Die erste Geschichte erzählt von Rabarba Runkelrübe und ihren Fettnapfschuhen. Da gibt es viel zu lachen. Rewelina Riffelrand hingegen schafft es, sich einen großen Wunsch zu erfüllen und findet neue Freundinnen. In der dritten Geschichte verlernt die kleine, langsame Petula Pfefferminz das Trödeln. Die

Hexen Picolina und Kasimira entdecken in zwei weiteren Geschichten die Freuden und Leiden des Reisens.

Erstleser oder jugendliche und erwachsene Vorleser werden bei der Lektüre des schmalen Bändchens ihr Vergnügen haben, denn jede Geschichte ist geistreich und sehr humorvoll geschrieben. Möchte der ein oder andere die vier Hexen nach dem Lesen noch virtuell erleben, so kann er sie im Internet unter www.hexiklexi.de besuchen.

■ SüdOst Verlag, München

Wenn Kinder träumen, steht die Welt still

Birk, Richard

6-7-Jährige, ISBN 978-389-682-180-5, 13,90 €

Gute-Nacht-Geschichten, in denen der Junge Peterle fantastische Abenteuer mit einem Kobold erlebt.

Peterle ist ein großer Lausbub, der abends oft nicht einschlafen will. So weiß sich seine Mutter manchmal nicht anders zu helfen, als dass sie ruft: „Wenn du nicht brav bist, ruf ich den Wullewux!“ Der Kobold Wullewux kommt dann auch gleich von einem Stern herabgeflogen. Er erschreckt den Jungen aber keinesfalls, sondern wird dessen bester Freund. In den Geschichten von Peterle und seinem Kobold tauchen verschiedene Märchengestalten auf, wie Feen, Zauberer und der Mond. Traum und Wirklichkeit vermischen sich, wobei offen bleibt welche Welt die „richtige“ ist. Am Ende des Buches sind die Eltern sehr froh, dass Peterle durch ein Ereignis seinen „Sternenstaub“ und damit den Kontakt zu Wullewux verliert und in die echte Welt zurückkehrt.

Dieses Büchlein, mit ansprechenden Aquarellbildern von Veronika Lang illustriert, kann besonders zum abendlichen Vorlesen empfohlen werden. Kinder lieben phantastische Geschichten und sie schätzen in der Primarstufe das Vorlesen sehr. So kann das Büchlein gerne seinen Platz als Freizeitlektüre in der Schulbibliothek der Grundschule finden.

■ Deutscher Taschenbuch Verlag, Reihe Hanser

Ich bin hier bloß die Katze

Johannsen, Hanna

10-12-Jährige, ISBN 978-3-423-62437-4, 5,95 €

Wie sehen Katzen die Welt und die Menschen? Hier kann es der amüsierte Leser in vielen heiteren Episoden erfahren, die die Katze Ilsebill über ihre Familie erzählt.

„Wir haben einen Hund. Man kann sich fragen, ob es nötig ist, einen Hund zu haben“ So beginnt die Katze Ilsebill auf der ersten Seite mit viel Missbilligung vom Leben in ihrer Menschenfamilie zu erzählen. Der Hund macht ihr besonders zu schaffen, denn er kam erst ins Haus, als Ilsebill dort schon lange wohnte. Seit seinem Erscheinen dreht sich alles nur noch um ihn, ob er schlabbert, hopst oder bellt. Die Familie hängt an seinem Anblick. Eifersüchtig wünscht sich Ilsebill, dass einer diesen Hund wieder dahin bringen soll, wo er hergeholt wurde. Doch keiner erfüllt ihr diesen Wunsch. Der Hund bleibt – und zu ihrem Erschrecken – gewöhnt sie sich mit der Zeit an ihn.

Eines Tages kommt die Mutter von einer Reise mit einem „schreienden Etwas“ zurück. Wieder dreht sich alles nur noch um das neue Familienmitglied. Tag und Nacht wird es umsorgt, obwohl es so komische Laute von sich gibt. Ilsebill erkennt, dass so ein Kind viel schlimmer ist als ein Hund. Beleidigt will sie sich eine neue Familie suchen und verlässt das Haus. Aber es wird Winter, draußen ist es kalt und so kehrt sie zurück und verschiebt ihr

Vorhaben auf den Frühling. Doch das ist lange noch nicht alles, was der Leser von der Katze Ilsebill erfährt. So eine Katze hat noch viel mehr Probleme: Ob Feiertage anstehen, eine neue Katzendame im Revier auftaucht oder die jährlich geplante Urlaubsreise bald beginnen soll. Sie hat an allem, was nicht in ihren Katzenkram passt, etwas auszusetzen.

Ausnehmend amüsant und sprachlich hervorragend präsentiert die Autorin die Geschichte von der Katze Ilsebill, die es nicht immer einfach hat in einer Familie zu leben, die sich so wenig Zeit für sie nimmt. Die Taschenbuchausgabe, in kurze Kapitel und viele Absätze sehr übersichtlich gegliedert, lädt nicht nur zu stillem Lesen sondern auch zu Passagen lauten Lesens ein. Hier wird für den jugendlichen Hörer der Humor der Geschichten besonders deutlich. Neben der Empfehlung als Freizeitlektüre bietet sich das Büchlein auch besonders zum Vorlesen im Morgenkreis der Grundschule an. Es kann auch uneingeschränkt als (oft schwierig zu findendes) Buch für einen Vorlesewettbewerb innerhalb der Altersgruppe Verwendung finden.

M. Willmy, MS Roßhaupten

■ Wolf-Dieter Schuster, Staatliche Schulberatungsstelle für Schwaben

Konflikte lösen lernen von G. Braun u.a.

Das Bensberger Mediations-Modell in Förderschulen

Bensberger Studien 17; Thomas-Morus-Akademie Bensberg (2009) ISBN: 978-3-89198-113-9

Der Leser erhält konkrete Hinweise für die Umsetzung der Schulmediation bei Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Hierbei wird der Individualität und Heterogenität der Schüler an Förderschulen Rechnung getragen. Die vorgestellten Übungen sind an Förderschulen eingesetzt und erprobt worden. Die Publikation bietet eine Didaktik für die Arbeit der Lehrkräfte in der Klasse, für den Umgang mit Konflikten in Pausen und Betreuungszeiten sowie für die Ausbildung von Schlichtern. Begleitende Maßnahmen wie Regeln und die Einbeziehung der Erziehungsberechtigten runden das Angebot ab.

Anders streiten lernen von G. Braun u.a.

Konflikte schlichten in der Sekundarstufe

Bensberger Studien 18; Thomas-Morus-Akademie Bensberg (2010), ISBN: 978-3-89198-118-4

Grundlagen für das Bensdorfer Mediations-Modell sind die Ziele und Verfahren der Vermittlung im Konflikt. Dafür ist das Programm der Schülermediation ein erprobter Ansatz. Den Konfliktparteien wird die Kompetenz zugetraut, den Konflikt mit Hilfe eines Vermittlers zu lösen. Das Herzstück des Modells findet sich im Klassenprogramm der Prävention, und in der Vermittlung von Konflikten, der Intervention. Im Buch sind zahlreiche Bausteine für das Training des Klassenprogramms zusammengestellt.

Mediation für junge Erwachsene von G. Althoff u.a.

Das Bensberger Mediations-Modell in Berufsschulen

Bensberger Studien 19; Thomas-Morus-Akademie Bensberg (2010) ISBN: 978-3-89198-116-0

Die Methodik und die Inhalte des Bensdorfer Mediations-Modells bauen von der Kindertagesstätte bis in den Bereich der Berufsschule aufeinander auf. Die vorliegende Studie richtet sich an junge Erwachsene, die in der Berufsschule oder berufsbildenden Schulen ausgebildet werden. Das Konzept ergänzt die Methodik der Sekundarstufe I, die Themen und das Anspruchsniveau sind an die Altersstufe angepasst. Präventive Maßnahmen wie die Dialog

runde, das Klassen- und Gruppenprogramm, oder Intervention durch die Erst-Hilfe im Streit, das Konfliktgespräch zwischen Einzelnen oder bei Konflikten zwischen Gruppen sind einige der Inhalte dieses Buches.

Aufwachen von T. Batzdorf

Die Geschichte eines Jungen in Deutschland

Bücherwerkstatt (2010) ISBN: 978-3-00-031652-4

In seinem Erstlingswerk erzählt Till autobiographisch vom Ende seiner Kindheit zwischen häuslichen Auseinandersetzungen und hoffnungslosem Schulversagen. Der erst 11-jährige Till taucht in eine kleinkriminelle Subkultur ein und erliegt dort den Verführungen und Zwängen der Realität der Straße. Er wird gleichermaßen zum Täter und zum Opfer – Till erlebt Diebstähle, Alkoholmissbrauch und Rauschgift, Schlägereien und Misshandlungen. Till muss ins Heim und gerät dort völlig außer Kontrolle. Er flieht wieder zurück nach Hause und wird in die Psychiatrie eingewiesen. Durch die Vermittlung des Jugendamtes kann der inzwischen 13-jährige Till schließlich in einer Betreuungsfamilie in Italien aufgenommen werden. Hier beginnt er aufzuwachen und fasst wieder Vertrauen zu sich und anderen. Er beginnt sein Handeln zu überdenken und fängt an das Buch seines Lebens zu schreiben.